

NEUES VON
DEN VERLAGEN

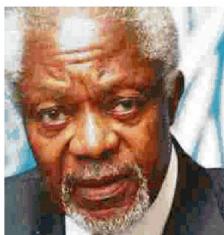
VERLAG ANTON PUSTET

Leuchtfeuer im unruhigen Meer

Eine Enzyklopädie bewundernswerter Menschen: „Heilige mit und ohne Heiligenschein“

Im globalen Menschenmeer gibt es für die persönliche Orientierung zu Menschlichkeit Leuchttürme. Gertraud Putz (Politwissenschaftlerin und Theologin) ordnet „Vorbilder – mit und ohne Heiligenschein“ Sie hat mit einer wohl subjektiven, doch plausiblen Auswahl eine Enzyklopädie erarbeitet, gewidmet Signalen im Menschenmeer, gestaltet als Kalender: 424, vom Todestag der farbigen südafrikanischen Menschenrechtsaktivistin Helene Suzman (1917–2009) am 1. Jänner bis zum Todestag des deutschen Sozialreformers Peter Reichensperger (1810–1892) am 31. Dezember.

Nun hat das Jahr nur 365 Tage, was heißt, die Auswahl ordnet zuweilen mehrere Persönlichkeiten unter einen Tag. Historisch: von der Zeit Birgittas von Schweden (1303–1373,



Ausgespannt zwischen der „Patronin Europas“ Birgitta von Schweden (1303–1373) bis zum UNO-Generalsekretär und Friedensnobelpreisträger Kofi Annan (1938–2018) – Beispiele

Fotos: Verlag

Lama, von Kardinal König bis zum Staatsvertragskanzler Leopold Figl, von dem idealistischen Rassenversöhner Martin Luther King bis (zurück) zu Isidor von Sevilla (560–636), der zum „Schutzpatron des Internets“ avancierte.

Was ist ein Heiliger ohne Schein? „Menschen, die mich subjektiv beeindruckt haben, die aktive Beiträge zur Gestaltung der Gesellschaft und des Zusammenlebens leisteten, bis hin zu Märtyrern des 20. Jahrhunderts.“

Die Enzyklopädie lässt dement sprechend quer durch Zeiten, Völker und Kulturen reisen, listet Politiker, sozial Engagierte, Opfer von Terrorismus und diktatorischer Willkür, religiöse Querdenker, Idealisten auf. Viele sind dem an Allgemeiner Geschichte und Zeitgeschichte, Kultur und Politik Interessierten zumindest umrisshaft

bekannt, doch jeder kann in der Auf listung nicht nur Persönlichkeiten finden, die ihm nicht auf Anhieb einfallen mögen, und das Persönlichkeitsprofil ihm Bekannter noch schärfer.

Vorangestellt ist eine Einführung in die Heilig- und Seligsprechungsverfahren der katholischen Kirche. Der Anhang erleichtert die Orientierung nach Gesichtspunkten.

Bündig gesagt: Lesen, bedenken, die Latte an sich selbst legen. Es zahlt sich aus.

Gertraud Putz:

„Vorbilder – mit

und ohne Heiligenschein“

Verlag Anton

Pustet. Mit Anhang

und Register, 254 Sei-

ten Großformat, € 29,-



Gipfelsturm in Salzburg

Hoch hinaus – ein Führer der besonderen Art. Der Autor: Geograf, von Beruf Raumplaner, Alpinist, gibt Tipps für Gipfelstürmer im Bundesland Salzburg: 119 Gemeinden von Abtenau bis Zell am See zu 108 „Summits/Gipfeln“, von Maria Bühl in Oberndorf (445 Meter) bis zum Großvenediger im Pinzgau (3657 Meter), vom Spaziergang bis zur Zwei-Tage-Hochgebirgstour. 102 Wander- und Berg-, 33 Rad-, 32 Skitouren, in Gau-Einteilung. Ein Info-Schatz sowohl für den Wanderer als auch den Holzleistungssportler, bis zu GPS-Koordinaten, Detail-Wanderkarten (Routenführungen in Landkarten-Ausschnitten eingebaut), Kompass-Daten, Querverbindungen zu „Nachbarn“. Mit Hinweisen auch auf Gefahrenmomente – auf anspruchsvollen Wanderwegen ebenso wie auf dem Berg. Qualitätssiegel für das Buch: spitze!



Gabriel Seitlinger:
 „Salzburg Summits“.
 Verlag Anton Pustet.
 367 Seiten, € 22,-



Signifikant für die Architektur der Zeit: Brucknerhaus in Linz

Foto: Oláh/Verlag

Gestaltete Gesellschaftsspiegel

Architektur ist Ausdruck des Zeitgeistes. Stefan Oláh dokumentiert österreichische an Beispielen in Jahrzehntengruppen. Aktuell nun ein Band über die siebziger Jahre „Bunt, sozial, brutal“. Unter diesen Schlagworten sind 35 Bauwerke oder Raumausstattungen versammelt, vom Zementwerk (brutal in der Landschaft?), der UNO-City bis zu Geschäft und Partykellern. 18 Beispiele aus Wien, drei aus Linz. Der Rest ist Österreich.

Für Architekturfotografie als spezielle Kunstrichtung steht die Dokumentation nicht, für eine bundesweit

repräsentative Übersicht nach den Kriterien „Utopie, Ökologie, Kommunikation, Emanzipation, Experiment, Materialität oder Technologie“ kann die Auswahl nur bedingt dienen. Beispiele eben, die auszuwählen einem Redaktionsteam nach eigenem Eingeständnis nicht leicht fiel.

Wertvoll sind die beigegebenen analytischen Texte, unter anderen die Wiedergabe eines tief greifenden Aufsatzes des verstorbenen Friedrich Achleitner, also in einer die Lektüre jedoch stark erschwerenden Schrift – im zeitgeschichtlichen Kon-

text zur allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung. Sie überlagern die Bedeutung der optischen Buchkomponente, machen den eigentlichen Nutzen aus.

Griesser-Sternberg,
 Hackenschmidt, Oláh:
 „Bunt, sozial, brutal“
 – Architektur der
 1970er Jahre in
 Österreich. Verlag
 Anton Pustet.
 150 Seiten, € 35,-



Pilgern per pedes: Gehen mit Gott

Lege einen Plan mit der Gesamtfläche von 2700 cm² auf und ziehe empfohlene Orientierungslinien nach: Dann hast du 35 Routen mit einer Gesamtlänge von 12.000 km abgesteckt. Der besondere Plan: „Pilgerwege in Österreich.“ Pilgern per pedes, Gehen mit Gott. Der Reiseleiter: Roland Stadler, Theologe, Pilgerseelsorger. Er kombiniert allgemeine Tourismuspfade mit bekannten Pilgerwegen (wobei die Begriffe sich oft überschneiden), doch das Grundelement für alle: Spiritualität. Der Geist Gottes schwiebt über der Donau genauso wie im Böhmerwald, kann gesucht werden in Klöstern, Kirchen und Kapellen.

Die komprimierte Zusammenstellung ergibt einen Lebens-Weg, in Summe kaum auszunutzen. Wanderwege, Heiligen folgend, von Wolfgang bis Rupert. Wald und Landschaft. Der höchste Kreuzweg der Alpen (Großvenediger). Aus der Gegenrichtung: Ungarn, Slowenien. Die Empfehlung für den 4500 km langen Jerusalemweg. Wer's kürzer angehen will: Der Böhmerwald-Rundweg (maximal 133 km) tut's für Erste auch ...

Roland Stadler: „Pilger-
 wege in Österreich.“

Verlag Anton Pustet.
 245 Seiten, Faltplan
 im Anhang, illustriert,
 € 24,-



Privat-Uni der Kochkunst

„Kochen ohne Rezepte“: Wie geht das?

Wenn von „Rezept“ die Rede ist, meint das Lexikon, beziehe sich das auf Fertigung in der Küche. Wovon hier auf in Summe mehr als tausend Seiten die Rede ist, kann man Empfehlungen, Tipps, Anleitungen nennen, erarbeitet von einer Wahlalsburgerin, für die Küche eines von vielen Interessengebieten ist.

Vier Bände zu Schwerpunkt-Themen. Ähnliche gegebene praktische Ratschläge kann man in anderen Sachbüchern auch lesen. Was jedoch die Besonderheit ausmacht: Mit dieser Themenverdichtung kann man im Buchregal Dutzende Laufmeter einsparen und ist trotzdem umfassend informiert. Wie Ingrid Andreas diese ungeheure Arbeit – handschriftlich verfasst – neben Beruf und Mutteraufgaben bewältigte, ist ihr Geheimnis. Das alles brachte erst der Verlag technisch auf die Reihe.

Das Kompendium ist ein vierse mestriger Lehrgang einer Privat-Uni für die hohe Schule der Kochkunst,



Ingrid Andreas:
 „Kochbuch ohne Rezepte“.
 Verlag Anton Pustet.

Pustet. Vier Bände, ge trennt beziehbar jeder Band € 27,- gesamt: 1022 Seiten, € 99.90.



Komponieren mit Natur

Von Tee bis Tischschmuck: Die besonderen Rezepte

50 Elemente, die aus dem Boden wachsen: von Anis bis Wiesen schaumkraut. Material, mit dem man sich Träume selbst erfüllen kann: Wirkksam auf der Haut, im Körperinneren, auf dem Glossopharyngeus. Kompositionsfaktoren, kombinierbar mit vielen Aufstiegshilfen.

Die Linzerin Doris Kern ist in der IT-Branche tätig und befasst sich zum Ausgleich mit Angeboten der Natur und deren Anwendung. Sie verfasste ein besonderes Buch mit 200 Rezepten für Tee, Tinktur, Salbe und Tischschmuck für Lippen-Lotion und Hustensaft, für Duftmischung und Parfum. Zu jedem Kraut, zu jeder Pflanze die Beschreibung der Eigenheiten, der Wirkstoffe, auch der Gefahren falschen Gebrauchs. Besonders werden Sammler eine große Über sicht schätzen, wann am besten von Blüte bis Wurzel das jeweilige Gut geerntet werden kann. Das alles ist in eine Buchform gegossen, deren kom-



Die Herbstfarben in einem Strauß,
 Rosenblätter im Zentrum

Foto: Buch/Verlag

positorische Vielgliedrigkeit und das muntere Arrangement als solche eine Augenweide darstellen.

Also: Schauen, schmecken und fühlen, vom bedruckten Blatt bis zum praktischen Ergebnis auf dem mit Naturgaben geschmückten Tisch.

Doris Kern: „Einfach
 natürlich – Selbstge-
 machtes zum Rie-
 chen, Schmecken,
 Dekorieren“.
 Verlag Anton Pustet. 224
 Seiten, € 29,-



Der Geist Gottes auch im Wald

Foto: OÖN/Tauber